
HELMUT SCHLEWEIS
Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes



„Die volkswirtschaftlichen Schäden der Corona-Krise machen einen umfassenden Wiederaufschwung notwendig. Dieser sollte sich an den Kriterien der sozialen, unternehmerischen und ökologischen Nachhaltigkeit ausrichten.“

Berlin, Juli 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum Zeitpunkt des Erscheinens dieses Berichts über die Geschäftszahlen der Sparkassen-Finanzgruppe 2019 haben wir in Deutschland und vielen anderen Ländern eine völlig neue Lage.

Die Corona-Pandemie hat die finanzielle Substanz vieler Haushalte, Unternehmen und Selbstständigen schwer getroffen. Gleichzeitig ist ein enormer Digitalisierungsschub im öffentlichen Leben ausgelöst worden. Das verlangt ein völlig neues Denken von uns allen; jeder ist aufgefordert, die eigenen Prioritäten daraufhin zu überprüfen, was sie für die Gemeinschaft leisten.

MEHR ZUR NACHHALTIGEN
ENTWICKLUNG IN DER
SPARKASSEN-FINANZGRUPPE
Seite 16–33

Die Prioritäten der Sparkassen liegen seit ihrer Gründung in einer sozial und wirtschaftlich nachhaltigen Entwicklung. Unsere Aufgabe ist es, die finanzielle Teilhabe der Menschen dauerhaft zu organisieren. Dazu gehört auch, ihre digitale Selbstbestimmtheit zu sichern und ökologisches Handeln zu fördern. Wir werden 2020 in diesen Bereichen Schwerpunkte setzen.

**„Gemeinsam mit den Landesbanken
und weiteren Verbundpartnern
tragen die Sparkassen ihren Teil
zur wirtschaftlichen Erholung nach
der Krise und zur nachhaltigen
Entwicklung in Deutschland bei.“**

Die volkswirtschaftlichen Schäden der Corona-Krise machen einen umfassenden Wiederaufschwung notwendig. Dieser sollte sich an den Kriterien der sozialen, der unternehmerischen und auch der ökologischen Nachhaltigkeit ausrichten.

Die Sparkassen haben die finanzwirtschaftliche Infrastruktur in Deutschland, die zu großen Teilen durch unsere Institute gestellt wird, in der wochenlangen Ausnahmesituation gesichert. Und sie haben wesentlich dazu beigetragen, Hunderttausende Unternehmen und Freiberufler vor dem wirtschaftlichen Absturz zu bewahren und sie mit zusätzlicher Liquidität auszustatten. Dies sind wichtige Voraussetzungen für die notwendige Erholung unserer Wirtschaft.

„Nachhaltigkeit wird die Sparkassenphilosophie künftig noch wichtiger machen. Dadurch bekommen unsere Grundüberzeugungen Rückenwind.“

Kundennähe, technische Leistungsfähigkeit und wirtschaftliche Substanz der Sparkassen-Finanzgruppe haben sich in der Krise bewährt. All dies war nur möglich, weil Sparkassen ihre Kunden kennen und bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Und es war möglich, weil Sparkassen langfristig denken und deshalb in den Jahren des wirtschaftlichen Aufschwungs konservativ gewirtschaftet haben – so auch 2019.

Gemeinsam mit den Landesbanken und ihren weiteren Verbundpartnern tragen die Sparkassen ihren Teil zur wirtschaftlichen Erholung nach der Krise und zur nachhaltigen Entwicklung in Deutschland bei.

Mit freundlichen Grüßen

